Presseinformation
der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: +49 511 53333-0
www.lnvg.de

Streckenverlängerung und viele Baustellen – das bringt der neue Fahrplan in Niedersachsen

Der Fahrplan im Nahverkehr auf der Schiene in Niedersachsen ab 13. Dezember 2026: Die Strecke von Neuenhaus (Grafschaft Bentheim) nach Coevorden in den Niederlanden wird reaktiviert. Auf mehreren Netzen gibt es Änderungen im Detail und Baustellen behindern den Betrieb.

- Reaktivierung der grenzüberschreitenden Verbindung Neuenhaus – Coevorden
- Baubedingte Einschränkungen: Auswirkungen der Korridorsanierung Lehrte – Berlin und weiterer Baustellen im Regionalverkehr
- Änderungen bereits bei www.fahrplaner.de hinterlegt

Hannover, den 24. November 2026. Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird im Netz der Bentheimer Eisenbahn die Verlängerung der RB 56 über Neuenhaus bis ins niederländische Coevorden in Betrieb genommen. „Wir freuen uns besonders über diese neue Verbindung“, sagt Carmen Schwabl, Sprecherin der Geschäftsführung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG). „Damit wird die grenzüberschreitende Anbindung zwischen Niedersachsen und den Niederlanden verbessert – und das im Stundentakt.“ Zwischen Neuenhaus und Coevorden halten die Züge zusätzlich an den neuen Stationen Veldhausen, Hoogstede, Emlichheim und Laarwald.

Bereits seit 5. Oktober 2026 verkehren nach zehn Jahren außerdem wieder grenzüberschreitende Züge der Linie RE 6 von Leer (Ostfriesland) bis nach Groningen bzw. Leeuwarden (außerhalb des Wochenendes mit Umstieg in Winschoten). Die Züge von Arriva fahren im Stundentakt und haben in Leer (Ostfriesland) Anschluss an die Linien RE 1 bzw. IC 56 nach Bremen. Sie halten neben Weener an den neuen Stationen Ihrhove und Bunde.

Änderungen bei enno und DB Regio im Raum Hildesheim

Die Linie RE 50 übernimmt künftig zwischen Hildesheim und Elze ausgewählte Verbindungen, die bisher von der RB 77 bedient wurden. Die entsprechenden Fahrten des RE 50 beginnen, beziehungsweise enden künftig in Elze. Die Fahrzeit für Reisende zwischen Hameln und Hildesheim verlängert sich nicht, da die durchgehenden Züge der RB 77 weiterhin einen langen Aufenthalt in Elze haben. Für Umstiege in Elze gibt es mit zehn Minuten ausreichend Zeit. Von diesen Anpassungen profitieren insbesondere auch wichtige Verbindungen im Schülerverkehr des Landkreises Hildesheim durch höhere Kapazitäten der Züge.

Darüber hinaus ergeben sich Verbesserungen bei den Reisezeiten und Anschlüssen. Auf ausgewählten Verbindungen, beispielsweise zwischen Hameln und Braunschweig, Alfeld und Braunschweig sowie Nordstemmen und Wolfsburg, verkürzt sich die Reisezeit um bis zu 30 Minuten. Zudem werden die Anschlussmöglichkeiten aus Richtung Braunschweig nach Göttingen verbessert.

Expresskreuz Bremen/Niedersachsen

Im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen kommt zum Fahrplanwechsel die Strecke Oldenburg – Wilhelmshaven dazu. Sie wird durch die Linie RE 1 im Zweistundentakt mit elektrischen Triebzügen durch DB Regio bedient. Sie ersetzt die bisher in dieser Zeitlage verkehrenden Dieseltriebzüge der RE 18 von der NordWestBahn. Oldenburg gibt es Anschluss an den RE 1 aus oder nach Hannover.

Die letzte Abfahrt in Wilhelmshaven wird von 23:10 Uhr auf 22:40 Uhr gelegt und verkehrt nun im einheitlichen Takt.

Voraussichtlich im Laufe des Jahres 2028 werden auf dem RE 1 neue Züge eingesetzt. Dann wird der RE 1 in Oldenburg geflügelt: das heißt, ein Zugteil fährt wie bisher nach Norddeich Mole, ein anderer Zugteil fährt nach Wilhelmshaven

Anpassungen auf der RB 59 der NordWestBahn

Im Weser-Ems-Netz wird auf der Linie RB 59 der NordWestBahn eine Umbestellung in Tagesrandlage vorgenommen. Ein zusätzliches Frühzugpaar mit der Abfahrt um 05:02 Uhr ab Esens und ebenso um 05:02 Uhr ab Wilhelmshaven wird eingerichtet, um dem Bedarf aus der Region für den morgendlichen Arbeitsbeginn bei Firmen, Betrieben und dem Krankenhaus in Wittmund zu entsprechen. Montags bis donnerstags verkehren die beiden letzten Fahrten ab Esens und Wilhelmshaven künftig jeweils um 21:02 Uhr. An Freitagen und Samstagen gibt es weiterhin Züge um 22.02 Uhr ab Esens und Wilhelmshaven.

Bei der **Regio-S-Bahn Bremen** wird ein Zug der Linie RS 1 um 22:57 Uhr ab Bremen nach Verden zusätzlich an Freitagen und Samstagen verkehren, um für die Halte Bremen-Sebaldsbrück, Baden (Kr. Verden), Etelsen und Langwedel eine späte Fahrmöglichkeit als Ersatz für den letzten RE 1 Bremen – Hannover anzubieten, der seit Dezember 2025 diese Unterwegshalte nicht mehr bedient.

Umfangreiche baubedingte Einschränkungen und Ersatzverkehr

Im **Netz der S-Bahn Hannover** entfällt auf der Linie S 4 (Transdev Hannover) im Fahrplanjahr 2027 der Verkehr zwischen Hannover und Hildesheim. Grund hierfür sind Umleiterverkehre im Zusammenhang mit der Korridorsanierung Lehrte – Berlin sowie einer defekten Brücke über den Stichkanal bei Vechelde. Als Ausgleich hält die Linie RE 10 zusätzlich stündlich in Barnten und Hannover Messe/Laatzen. Alle zwei Stunden halten die Züge zusätzlich im Wechsel in Emmerke und Rethen. Für zusätzliche Kapazitäten werden testweise ab 13. Dezember bis Ende 2026 zusätzlich sechs Bus-Direktfahrten zwischen dem Hildesheimer Hauptbahnhof und Sarstedt mit Anschluss an den RE2 zu Stoßzeiten angeboten.

Im Mittelland-Netz der **WestfalenBahn** kommt es auf den Linien RE 60 und RE 70 zu Einschränkungen: Die Verstärkerfahrten zwischen Hannover und Braunschweig entfallen im Fahrplanjahr 2027 aufgrund Kapazitätsengpässe durch die erforderlichen Umleitungsverkehre im Zuge der Korridorsanierung Lehrte–Berlin.

Auf der **Linie RB 75 „Haller-Willem“ (NordWestBahn)** entfallen vom 2. Januar bis einschließlich 14. Mai 2027 die Zugfahrten zwischen Wellendorf und Osnabrück. Ursache hierfür sind Brückenbauarbeiten in Osnabrück. Für die betroffenen Verbindungen wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Im gesamten Fahrplanjahr fallen der überwiegende Teil der Fahrten des RE 5 **(DB Regio)** auf dem Abschnitt zwischen **Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf** aus. Grund hierfür ist die Fortführung der Baumaßnahme rund um die Erneuerung der Eisenbahnüberführung „Zollkanal“. Außerdem fallen im Zuge der Baumaßnahme die Verstärkerzüge der Linien RE 3/4 und RB 31/41 **(metronom)** zwischen Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf aus.

Trotz der Absage der **Korridorsanierung Bremen – Bremerhaven** (eigentlich geplant vom 10. Juli bis 11. Dezember) durch DB InfraGO ist weiterhin mit baubedingten Zugausfällen zu rechnen. Betroffen sein werden die Linien RE 1/8 (im Abschnitt Bremen Hbf – Bremerhaven-Lehe), RS 2 (im Abschnitt Bremen Hbf – Bremerhaven-Lehe), RB 33 (im Abschnitt Bremerhaven Hbf – Cuxhaven und im Abschnitt Bremerhaven – Geestenseth) und RS 6 (im Abschnitt Rotenburg (Wümme) – Verden). Diese massiven Einschränkungen erstrecken sich vermutlich über einen kürzeren Zeitraum. Genaue Informationen, auch zu den Ersatzverkehren, liegen derzeit noch nicht vor

Alle Änderungen sind bereits in den Auskunftsmedien, wie zum Beispiel www.fahrplaner.de oder www.bahn.de hinterlegt.

Kontakt für die Redaktionen:

Dirk Altwig

Tel. +49 511 53333-180
Mobil: +49 173 1588394
E-Mail: altwig@lnvg.de